

Der Fluss des Lebens

Rei im Glück

Von abgemeldet

Kapitel 133: Manifestation der Macht

"SHINJIIIIIIII!!!" schrie Misato als sie sah wie der EVA aufgespießt wurde. Ihre Augen waren weit und tränengefüllt als sie mit ansehen musste wie der weiße Alptraum den nun schlaffen Korpus des violetten Riesen nahezu beiläufig von seiner Klinge schüttelte und ihn beiseite warf als wäre er nicht mehr als Schmutz an seiner Waffe. Wie konnte das nur sein? Warum musste es so laufen obwohl sie so sicher in diesen Kampf eingetreten waren?

Verzweiflung machte sich in ihr und dem Rest der Brückencrew breit. Nur noch Zeruel und der übergelaufene Ryouyanki waren aktiv an dem Kampf gegen den Alpha-Neo-Ryouyanki beteiligt und jedem war klar dass das nie und nimmer ausreichen würde. Asuka, Toji und Hikari waren bewusstlos und Shinji lag möglicherweise im Sterben, wenn er nicht schon tot war. Der Beta-Neo-Ryouyanki war grad dabei EVA-15 von seinem zerfetzten Rücken zu reißen und war noch völlig im Kampf mit den anderen gebunden. Es gab keine Möglichkeit das Zeruel Hilfe erhalten konnte.

"Ritsuko! Wir müssen doch irgendwas machen können. IRGENDWAS!" schrie sie der Verzweiflung nahe in die Brücke, hoffend dass ihre geniale Freundin eine Idee hatte.

"Bitte Ritsuko..." kam es schluchzend hinterher, doch die blonde konnte auch nur mit heißen Tränen im Gesicht den Kopf schütteln und ihre Fäuste ballen. Auch sie war verzweifelt und würde am liebsten mit ihren Fäusten auf ihre Konsole einschlagen, allerdings war es auch diese Konsole, welche sie aufmerken ließ. Beinahe hätte sie die Warnmeldung ignoriert, aber dieser einer spezielle Alarm - einer von dem sie hoffte ihn nie wieder hören zu müssen - riss sie aus ihren Gedanken.

"Nein...nein...O Gott! MISATO!" schrie sie ob der Meldung die sie auf ihren Bildschirmen sehen konnte. Die lilahaarige Einsatzleiterin sah in die schreckenstarre Mine der blonden.

"Shinji...EVA-01...sie..." war alles was Ritsuko keuchen konnte, ehe sie schlicht den besiegten Körper von EVA-01 auf den Schirm legte. Als sie das Bild erblickte, wussten alle auf der Brücke was Ritsuko meinte.

Kälte, das war alles was er fühlte. Eine Kälte die sich langsam immer tiefer in seinen Körper schlich, sich ihren Weg durch Arme und Beine bis in seinen Torso bahnte und ihn von innen heraus lähmte wie ein Gift. Bis vor kurzen hatte er noch Schmerzen im Bauch, aber die waren der Kälte gewichen die nun seinen gesamten Körper zu überwältigen drohte.

Seltsam, dachte er, so hatte er sich sein Ende nicht vorgestellt. Er hatte eigentlich

selten über seinen eigenen Tod nachgedacht weil er verhindern wollte das sich das Thema in ihm aufschaukelte und Zweifel seine Entscheidungsfähigkeit trübten, aber als Stefan gestorben war, hatte er zwangsläufig daran denken müssen. Irgendwie beneidete er den rothaarigen Freund seiner Schwester - er hatte ein ziemlich spektakuläres Ende gefunden, eines von der Sorte die er sich irgendwie auch für sich selbst gewünscht hätte.

Hm, schon lustig worüber man nachdenkt wenn man stirbt... dachte er sich mit einem schwachen Lächeln auf den Lippen. Ohne dass er es wusste, hatte er nahezu die gleichen Gedanken wie Rei als sie sterbend in ihrem EVA gen Meeresboden glitt. Auch er dachte an seine Freunde, die Menschen die mittlerweile seine Familie geworden waren...und am meisten an Asuka. Seine Liebe, seine bessere Hälfte, sie die ihn komplettierte. Ihr lachendes Gesicht sollte der Anblick sein, der ihn in die nächste Welt führen sollte. Allerdings war da jemand anderer Meinung, denn kaum das er sich auf die rothaarige Deutsche konzentrierte und seine Augen schloss, spürte er das vertraute Kribbeln in seinem Gesicht das einer 400er Synchronisation voranging.

"Shinji, du hast doch jetzt nicht ernsthaft ans Sterben gedacht oder?"

Schwarz...das innere Bewusstsein seines EVAs, es war also nur eine die ihn ansprechen konnte. "Mutter..." murmelte er leise als er sich von dem imaginären Boden aufrappelte und sich hinsetzte. Er fühlte sich merkwürdig anders, nun da die Kälte innerhalb eines Augenblickes aus seinem gesamten Körper gewichen war.

"...entschuldige...es...entschuldige." sagte er mit hängendem Kopf zu der Frau im Sommerkleid, die vor ihm stand und aus deren Augen Verständnis und Anteilnahme sprach. Sie beugte sich zu ihm herunter und strich ihrem Sohn über das schwarzbraune Haar, einem der wenigen Aspekte den er von seinem Vater übernommen hatte.

"Ist schon gut Shinji, mach dir keine Vorwürfe, du hast getan was du konntest. Du wirst nicht sterben...wir haben noch eine Option..." sagte sie leise und umarmte ihren Sohn liebevoll. Shinji erwiderte die Umarmung nur zu gern, wusste er doch genau was sie mit der 'Option' meinte. Als er seiner Mutter in die Augen schaute, konnte man sehen dass er traurig war, nicht weniger als sie selbst.

"Mama...ich...ich hab dich sehr lieb..." sagte er leise und umarmte sie noch ein wenig fester.

"Ich weiß mein Junge, ich dich auch. Ich liebe dich mehr als alles andere auf der Welt, ich will dass du das weißt mein Liebling." Auch sie sprach leise und versuchte ihr möglichstes um ihre Tränen zurückzuhalten, doch sie scheiterte. Allerdings wusste sie dass es nicht schlimm war, es war einfach natürlich.

Langsam löste sie sich aus der Umarmung und sah noch einmal auf den Jungen dessen Kindheit sie nur heimlich durch Kameras und Sicherheitsberichte miterleben konnte, an den sie jeden Tag ihrer Gefangenschaft gedacht hatte und für den sie jedes Opfer bringen würde. So wie jetzt. Ihr war schon immer klar gewesen, schon damals als sie vom EVA absorbiert wurde. Ihr war immer bewusst gewesen das ihr Shinji die Welt verändern würde und das sie ihm jederzeit mit allem was in ihrer Macht stand helfen würde. Was sie jetzt für ihn tun würde, war für sie, war für jede liebende Mutter, das natürlichste der Welt.

"Shinji, leb wohl" Es war das letzte was er von seiner Mutter hörte, ehe seine Sicht verschwamm und er sich keine Sekunde später wieder im Entry-Plug befand.

Seine Tränen flossen frei, lösten sich im LCL auf als er spürte wie ihm seine Mutter die Möglichkeit gab, den Feind vernichtend zu schlagen. Zitternd hob er seine Hand zu einem Eingabefeld das er im Geheimen mit ihrer Hilfe eingebaut hatte. Niemand, weder Ritsuko, noch Misato, ja nicht einmal Asuka wussten von diesen beiden Tasten,

welcher er während eines Synchrontests eingebaut hatte.

Zögerlich fand sein Finger den Weg zu dem ersten, drückte sacht drauf bis es kurz piepte und er anfang zu leuchten. Die andere Taste, bis eben noch grau, fing nun an in einem intensiven Rot zu glühen. Das Wort 'DANGER' war überdeutlich zu lesen und es bestand kein Zweifel daran das man sie nur einmal drückte, dann nie wieder.

Shinji blickte auf den Knopf und konnte nicht anders als zu weinen. Wenn er diesen Knopf drückte, würde er all seine Freunde retten können, dann würde er die Welt retten, ein Held sein...alles Taten die es lohnten jedes Opfer zu bringen...aber auch die eigene Mutter? Er liebte sie so sehr, aber das galt auch für Asuka und eine Freunde. Unweigerlich fragte er sich ob es sein Schicksal war diese Entscheidung zu treffen. Die Entscheidung zwischen Tod und Leben zwischen Logik und Gefühl. Welcher Gott, so es denn einen gab, stellte einen Menschen, einen 16 Jahre alten Jungen, vor eine solche Entscheidung?

Shinji wusste es nicht. Irgendwo in seinem Unterbewusstsein erinnerte er sich an Imiels Geschichte über den gefangenen Gott, eingekerkert von einem Monster das nun auf seinem Thron sitzt und nach seinem Wahnsinn die Geschicke des Multiversums leitete. Aber es war ihm egal, er hatte sich zu entscheiden. Sein Blick wanderte aus der liegenden Perspektive zu dem weißen Dämon, welcher dem strauchelnden Zeruel bald den Todesstoß geben würde. Er bewegte den Kopf des violetten Behemoth in dem er saß und erblickte den gefallenen roten Riesen, welcher noch immer dort lag wo er ihn abgelegt hatte. Er wusste das seine Liebe darin auf ihren Shinji wartete auf dass sie von ihm wie von einem strahlenden Ritter auf einem weißen Pferd errettet würde. Er würde es tun, egal was geschah, er würde ihr Ritter sein.

Mit einem entschlossenen Feuer in den Augen drückte er den Knopf. "Danke Mama...ich liebe dich."

'Klack'-'Zisssschhhh'

Es war das Geräusch das Ritsuko fürchtete wie kein anderes auf der Welt, auch wenn sie es jetzt nicht hören konnte. Klammer um Klammer, Hydraulikschlauch für Hydraulikschlauch lösten sich und fielen auseinander. Nacheinander öffneten sich hunderte von kleinen Sprengschweißnähten mit einem gedämpften 'Paff' als die Treibladungen zündeten, welche die Nähte zerstörten. Als letztes schalteten sich die magnetischen Halteklammern und gaben somit die letzte Sperre frei, die die absolute Macht des Testmodells unterdrückten.

Muskeln dehnten sich rapide und Adrenalin wurde hektoliterweise ins Blut abgegeben. Die Augen, sonst in einem milchigen Weiß leuchtend, schienen nun mit der Intensität von zwei Sonnen aus den Schlitzen im Helm, dem einzigen Teil der Panzerrung der nicht von dem Körper fiel. Als sich dann die enormen Kiefermuskeln spannten, brach die Fangzahnabdeckung ein weiteres mal und entblößte das mörderische Gebiss des gehörnten EVAs, welcher nun wirkte wie das Monster aus den Alpträumen kleiner Kinder. Glühende Augen, Klauen und ein bösartiges Gebiss das nun zu einem angstmachenden Grinsen verzerrt war.

So erschien EVA-01, Klon der Urmutter, zweite Inkarnation der Schöpfungsmacht Gottes, eines der mächtigsten Wesen aller Zeiten auf dem Kampfplatz. Seine bloße Existenz war die Manifestation purer Macht, einer Macht die ohne Verzögerung jede andere Lebensform in seinen Bann zog. Jeder Mensch, jeder Tier ja selbst jede Pflanze auf der Insel Japan und dem nahen Festland spürte die Macht die von diesem Wesen ausging wie eine Aura welche die Luft zu dick zum Atmen machte.

Alle noch aktiven Kämpfer blickten starr auf das Wesen das sich auf diese Weise bemerkbar machte.

Der NEO-Ryousanki blickte mit seinen acht Augen zu dem EVA, dem Feind von dem er eigentlich dachte ihn getötet zu haben. Die Stelle in der er sein Schwert durch die Gedärme des EVAs gestochen hatte, war hellgraue Haut, ohne den geringsten Makel zu sehen, nichts deutete darauf hin das ihm bis eben noch die Innereien aus der Bauchdecke geflossen sind. Da! Aus seinem seitlichen Blickfeld heraus konnte er sehen das sich der Gegner der kein EVA war, schnell von ihm entfernte, aber es konnte ihm egal sein, das unförmige Ding stellte so oder so keine Bedrohung für ihn dar.

Zeruel war bis ins tiefste erschüttert, es war das erste Mal seit Jahrtausenden das er Angst empfand. Diese Macht, diese unglaubliche Macht die seine eigene wie eine Kerze im Angesicht der Sonne aussehen ließ. Er kannte nur sieben Wesen im gesamten Multiversum die ähnlich mächtig waren. Wissend das sein Leben in Gefahr war, trat er den Rückzug an und entfernte sich schnell von dem NEO-Ryousanki, hoffend das er nicht im Weg des erwachten EVA-01 stehen würde.

Schwäche, er fühlte sie, wie sie seine Glieder erfasste. Warum jetzt? Warum, nun da er endlich erwacht war, vollkommen ungezügelt und frei? Es war sein Herz...nein, das Fehlen seines Herzens das ihm die Freude an seiner Freiheit verdarb. Sie waren schlau gewesen, damals als sie seinen Körper geformt hatten. Er hatte ein Herz, aber es schlug nur wenn sie es erlaubten. Ein schwaches Herz, unvollkommen und nutzlos ohne das Feuer das in ihm brennen sollte.

Aber fühlte das Feuer das ihm fehlte, es war nah, es war kompatibel...es konnte seines sein. Seine Augen, glühend wie vom Himmel gefallene Sterne blickten hinaus in die weite, weite Welt, suchend, sehend.

Dort, im Wasser gab es das Feuer das er brauchte, das sein Leben garantieren, seine Wut nähren und seinen Willen stärken würde.

Er streckte in einer befehlenden Geste seine Hand aus, jeder Muskel in seinen nun unendlich starken Armen spannte sich und zeigte der Welt auf eindrucksvolle Weise die Kraft die allein in einem Gliedmaß des Wesens steckte.

Komm zu mir...sei mein...nähre mich. Hallte es im Geiste des EVAs als er selbigen nach einer der roten Kugeln ausstreckte, die da von ihren Organismen getrennt, auf dem Meeresboden warteten. *...komm...* erschallte es noch einmal, ehe sich eine der Kugeln wie durch Geisterhand bewegte und dann wie eine Kanonenkugel in Richtung Land durch das tiefe dunkle Wasser schoss.

Freude erfüllte EVA-01 als er spürte dass eine der Sphären seinen Ruf erhörte. Er fühlte wie sie sich näherte, er konnte das Feuer in ihrem inneren fast schon auf der Haut spüren. Als er dann ein rotes blitzen am dämmrigen Horizont erspähte, wusste er das seine Schwäche gleich enden würde.

Wie ein Komet schoss die glühende Kugel auf den Giganten zu und stoppte dann abrupt vor dessen aufgehaltener Hand. Der Körper des EVAs schien in dem wabernden roten Lumineszenz der Kugel seine Stofflichkeit einzubüßen, denn seine Konturen waren verschwommen als würde er inmitten einer Fata Morgana stehen.

Keiner wagte es sich zu bewegen oder auch nur zu sprechen. Sie blickten auf den Riesen der dort stand wie eine Inkarnation der Macht selbst und dessen grauenerregendes Gesicht im Schein der Kugel. Nur kurz nachdem EVA-15 seinen

Rachedurst an seinem Gegner gestillt hatte, war EVA-01 erwacht und verbreitete eine Aura die selbst die beiden Seraphim erstarren ließ. Das Wesen das einst als EVA-14 bekannt war blickte starr auf seinen Bruder, unfähig sich zu bewegen. Er wusste um seine eigene Macht, ebenso das er im Gegensatz zu dem gehörnten Monster dort hinten kaum mehr als ein Kind im Vergleich zu einem Riesen war.

Die Stimmung war unheimlich und surreal ruhig im Gegensatz zu dem lauten und imposanten Kampf der noch bis vor wenigen Augenblicken geschlagen wurde. Die Sonne war vollständig hinter den Bergen verschwunden und einzig ein Rest der Abenddämmerung war noch zu sehen. Doch das rote Licht der Kugel und das helle weiße Licht das aus den Augen des EVAs strömte, erhellten das Tal mit einem Zwielight das aus einer Fieberillusion stammen könnte.

Langsam streckte der ehemals violette EVA die Hand aus und strich mit ihr über die glatte Kugel an der noch kleine Reste des Organismus hingen, dem sie einst Leben gespendet hatte. Fast schon sanft mutete diese Bewegung an, als streichelte er einem Kind über den Kopf. Die Kugel antwortete indem sie intensiver leuchtete und kleine statische Funken über ihre und die Oberfläche der Hand des EVAs tanzten. Dann griff er sich die Kugel und zog sie heran. Als ob sich die Kugel dagegen widersetzte, spannten sich die Muskeln des EVAs und ein Zittern fuhr durch seinen Arm. Je näher er die Kugel zu seiner Brust zog, desto heller leuchtete sie und umso mehr Blitze entsprangen ihrer Oberfläche wie ein kleines Gewitter. Doch nicht nur die Kugel in seiner Hand glühte, auch seine Brust glühte in einem hellen Rot, was man besonders gut an dem sichtbaren Teil seines Kernes sehen konnte. Als die Kugel dann seinen Kern berührte wurden aus ein paar Funken und Blitzen ein wahres Gewitter aus freier Energie und alles wurde in blendend weißes Licht getaucht.

Was tat es da? Der Neo-Ryousanki hatte keine Ahnung von den Abläufen die da grad stattfanden. Er wusste nicht um die Besonderheit von EVA-01 oder die Energie der S²-Engines die auch sei Leben gewährleisteten. Man hatte ihn zum Kämpfen gebaut, das war alles was er konnte, alles was seine Existenz ausmachte. Aber auch er fühlte die Macht die von dem Wesen radiierte, von dem er eigentlich sicher war es getötet zu haben.

Als die beiden Kugel, eine von hellem Rot-orange und aus dem Körper einer seiner Brüder stammend, die andere dunkler und in der Brust des Wesens steckend, aufeinandertrafen, wurden seine acht Augen von einem hellen Licht geblendet. So hell das er sie schließen musste. Er wusste nicht wie lange das Licht anhielt, aber als er durch seine drei Augenlider erkennen konnte das es wieder schwächer wurde, wagte er es seine Augen wieder zu öffnen. Zu spät, wie er schnell feststellen musste.

Zeruel hatte Angst. Wirkliche Angst. Nie zuvor hatte er so viel Macht ohne Kontrolle erlebt. Sein Körper war geschunden und kaum noch fähig sich selbst aufrecht zu erhalten, dementsprechend wenig Motivation konnte man von ihm erwarten wenn es darum ging jetzt auch noch ein Wesen im Zaum zu halten das kurz davor stand selbst ein Gott zu sein. Seine leeren und doch sehenden Augenhöhlen wandten sich nicht ab als das helle Licht durch das gesamte Tal schien, dabei sämtliche Farben und Konturen für wenige Augenblicke überlagerte. Auch war er in der Lage alles zu sehen was geschah, wahrscheinlich als einzigstes Lebewesen überhaupt. Und was er sah, übertraf selbst seinen Horizont.

Die beiden Kugel leuchteten wie Sonnen als sie sich berührten und Blitze zuckten wie Wild über sie und den Körper von EVA-01. Nach einem Augenblick überlagerte das

Licht der fremden Kugel das des EVA-Kerns bis die Konturen verschwammen. Dann, als sollte man denken das er zerbricht, erschienen millionen von Rissen auf der Oberfläche des Kerns, hellrote Lichtstrahlen schossen aus jeder noch so kleinen Ritze. Als Zeruel schon dachte das etwas schief gegangen war, verschmolzen die beiden Kugeln in der Brust des EVAs und das enorme Licht wurde so stark das selbst der Seraphim der Macht nicht mehr in der Lage war etwas zu erkennen.

Er wusste auch nicht wie lange es dauerte bis es wieder Farben und Konturen gab, aber als er wieder etwas erkennen konnte, stand dort der EVA als wäre nie etwas passiert. Seine Haltung war leicht nach vorne über gebeugt, er wirkte erschöpft und seine Augen brannten auch nicht in dem Feuer das es noch vor ein paar Minuten hatte. Erst auf den zweiten Blick erkannte der alte Seraph den Unterschied. Auf seiner Brust prangerte sein Kern in einem wabernden Rot, das Licht selbst sah lebendig aus, floss wie ein roter Nebel von seiner Brust und verflog kurz über der Stelle wo normalerweise ein Bauchnabel wäre. Doch seine scheinbar kraftlose Erscheinung hielt nur ein paar Sekunden, dann riss er seinen Kopf in den Nacken und die Arme nach hinten um einen Schrei von sich zu geben der alles dagewesene in den Schatten stellte. Steine in seiner unmittelbaren Umgebung barsten, Gebäuderuinen stürzten ein und Metall vibrierte mit der Schwingung die aus der Kehle des EVAs stammten als er lautstark seine Wiedergeburt verkündete.

Als er endete, glühten seine Augen wieder im Feuer seiner erwachten Seele und Zorn sprach aus jedem Aspekt seiner Mimik. Die beiden glühenden Punkte in seinem Schädel richteten sich gefährlich langsam auf den NEO-Ryousanki aus, welcher noch immer keine Anstalten machte etwas zu unternehmen. Es war der letzte Fehler in seinem unreinen Leben.

Erst ein Schritt, dann zwei...drei...Übergang zum Spurt. Rennen. Stürmen. Seine Schritte hallten wie der Donner eines Gewittersturmes über die Ebene, ließen die Erde erzittern. Einem wütenden Stier gleich raste er auf den NEO-Ryousanki zu, seine Kiefer weit geöffnet und dabei brüllend wie ein Drache. Er rannte nicht so schnell wie das Wesen das aus EVA-14 entstanden war, es war auch nicht nötig. So machte sein Sturmlauf weit mehr Eindruck. Seine Wut war eine Naturgewalt, nicht zu bändigen und Tot versprechend. Als er dann bei dem weißen Teufel ankam, hätte diesen ebenso gut ein Tsunami erfassen können.

Mit der Wucht eines Footballstürmers der auf einen 5-Jährigen trifft, rammte EVA-01 den weißen einfach um als wäre er nicht mehr als ein Pappaufsteller seiner selbst. Die Klinge die der NEO-Ryousanki dabei nach dem EVA schwang, wurde mit einer Bewegung die zu schnell war um sie zu sehen, beiseite gewischt.

EVA-01 schleifte den NEO-Ryousanki über drei Kilometer über den Boden und rammte ihn mit einem Wutschrei tief in eine Bergflanke.

Die Kacke dampft nicht mehr, sie brennt lichterloh!!!

Ein neuer Gott wandelt auf der Welt...und er ist verdammt angepisst.

Werdet Zeugen der kochenden Wut von EVA-01.

Das nächste Kapitel heißt: Das Urteil wird gesprochen

Da geht was, glaubt mir!

Kommis und Omakes sind sehr willkommen...auch wenn ich euch in letzter Zeit ein wenig rar damit habt. Was solls, ich freu mich trotzdem über jedes einzelne.

Anregungen, kritik, N²-Minen oder gar Lob an: ryousanki@arcor.de

meldet euchmal leute, oder seid ihr alle verreist?
CHUCK NORRIS vermisst euch auch.

Einmal wurde CHUCK NORRIS in einem Film von Bruce Lee besiegt. Dies gilt bis heute als der komplizierteste und teuerste Special Effect der Welt.

verhaltenes gelächter

Also, read ya,

Ryousanki